

# **Spielbericht Gießen 1 – Niederbrechen 1**

## **Hessenligasaison 2016/17**

Die 8. Runde in der Hessenliga führte uns am 26.03.2017 zu unserem Angstgegner nach Gießen. In den letzten Jahren haben wir uns gegen das Gießener Team meist schwer getan und viele eng umkämpfte Mannschaftsfights geliefert. Als Tabellennachbarn mit nur einem Mannschaftspunkt Differenz war Spannung vorprogrammiert, ging es doch um die Vorentscheidung um den Klassenerhalt. Arnd und Matthias fehlten und wurden von Lukas und Florian ersetzt.

Im groben lief es wie folgt:

1. Luke 1:0
2. Torsten 1:1
3. Dirk 1:2
4. Tobi 2:2
5. David 2,5
6. Florian 3:3
7. Mieczyslaw 3:4
8. Dominik 4:4

### **Klassenerhalt !!!**

Somit konnten wir nach gutem Start und Zwischentief das Abstiegsgepenst vertreiben !!!



Die Ergebnisse im Einzelnen:

SK Niederbrechen 1948 1	-	SK 1858 Gießen 1	4:4
Römer, Torsten	-	Derichs, Roger	0:1
Garzinsky, Dominik	-	Konrad, Lutz	1:0
Schupp, Tobias	-	Gerber, Peter	1:0
Henrich, David	-	Arbinger, Roland	½:½
Egenolf, Dirk	-	Sunder, Thomas	0:1
Branowski, Mieczyslaw William	-	Bajramovic, Bego	0:1
Lesny, Florian	-	Bahlo, Jens	½:½
Rudolph, Lukas	-	Henzelmann, Klaus	1:0

Bemerkung des Staffelleiters: Heimrecht für Gießen

Durch die Zentrale Endrunde in Gernsheim wurde unser Heimrecht getauscht und wir spielten in Gießen.

Unser Edeljoker Luke machte am 8. Brett den Anfang. Gegen seinen Kontrahenten Henzelmann konnte er nach ca. 20 Zügen matt setzen.

Am Spitzenbrett bekam Torsten von seinem favorisierten Gegner eine seltene Variante im Franzosen vorgesetzt. Im Mittelspiel mussten ein bis zwei Bauern dran glauben, was zu Torstens Aufgabe im Schwerfigurenendspiel führte.

Dirk am 5. Brett kam gegen Thomas Sunder schwierig aus der Eröffnung und musste einen Doppelbauern am Damenflügel hinnehmen. Nach und nach spielte Schwarz schön positionell auf die Schwächen und Dirk musste sich geschlagen geben.

Mein Gegner an 3 spielte die alte Variante im Ben Oni. Er stand positionell sehr angenehm, übersah dann zunächst Lh3 und danach eine Kombi die mir den Qualitätsgewinn einbrachte. Im Endspiel war dies nicht mehr gut zu verteidigen und mein Gegner gab auf.

David stand gegen Dr. Arbinger immer etwas angenehmer, da sein Gegner einen Doppelbauern zulassen musste. Das Endspiel sah zunächst etwas besser aus, war laut PC aber nur 0,0, also geht das remis voll in Ordnung.

Florian spielte schön und abgeklärt und kam im Mittelspiel zu deutlichem Raumvorteil. Seine Figuren standen deutlich aktiver. Im Übergang zum Endspiel konnte sich sein Gegner Bahlo etwas befreien und er konnte Gegenspiel kreieren. Somit musste Florian in Remis durch Dauerschach abwickeln.

Mieczyslaw gewann die Qualität musste aber zurückopfern um den gegnerischen Freibauern aufzuhalten. So landete er im Endspiel Turm gegen Läuferpaar. Er schaffte es am Ende aus einer klaren Remisstellung den Gewinn für den Gegner zu finden. Schade, denn er hat zuvor sehr gut gekämpft.

Nun, beim Stand von 3:4, musste Dominik auf Gewinn spielen. Er hatte das Läuferpaar gegen Läufer und Springer. Spielte sehr solide und sicher und gewann erst einen Bauern und dann nahmen seine Läufer den gegnerischen Springern die Felder. Nach langem und gutem Kampf errang er einen Sieg, der zum 4:4 führte.

Nun in feucht fröhlicher Stimmung wurden einige Insider geboren. Unter anderem gab es lustige Begebenheiten, dass der Kofferraum nicht geöffnet werden konnte. Dann wurde die Figur des Bückschmitts geboren. Alles in allem war die Stimmung gut auf aufgeheitert.

Die erste Saison in der Hessenliga und nun sicher den Klassenerhalt !!!

Wenn das nicht mal wieder was für die Vereinschronik ist?

Tobias Schupp

